

„Bei da Lindn bin i gessn...“

Eine CD des Volksmusikarchivs für die Landesgartenschau

VON ERNST SCHUSSER

Eine der beliebtesten CDs, die das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern hergestellt hat, ist die CD „Bei der Lindn bin i gessn...“ mit Liedern für die Landesgartenschauen in Bayern. Diese CD hat es für die heurige Landesgartenschau in Rosenheim natürlich wieder aufgelegt: Zu hören sind Beispiele, wie Blumen und Bäume, Sträucher und Büsche, Obst und Kräuter, Garten und Gärtnerin in überlieferten Liedern vorkommen, dazu Stücke für Saitenquintett.

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern hatte die frühere oberbayerische Landesgartenschau 2004 in Burghausen zum Anlass für eine Umfrage genommen: Die Bezieher des Mittelungsblattes „Informationen aus dem Volksmusikarchiv“ sollten aus ihrer Kenntnis lieder einsenden, in denen die Rede ist von Blumen, Bäumen, Obst, Gemüse, Kräutern, Garten, Gartenarbeit und Gärtner(innen) – und dies entweder im realen oder übertragenen Sinn.

Ungefähr 200 Liedennennungen waren innerhalb vier Wochen im April 2004 zu verzeichnen. Der Bogen spannte sich vom deutschen und internationalen Schlager über das deutsche Volks-, Schul- und Kinderlied, alte regional überlieferte Gesänge, Lieder der Volksliedpflege und geistliche (Volks-)Lieder bis hin zu Neukompositionen.

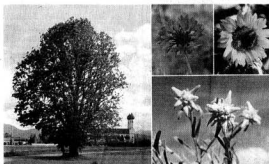
Die jetzt wieder neu aufgelegte CD trifft eine strukturierende Auswahl aus Liedern der Umfrage und den im Volksmusikarchiv vorhandenen Belegen. Das Volksmusikarchiv hat nur überlieferte Lieder und Texte ausgewählt. GEMA-pflichtige Neukompositionen (zum Beispiel Schlager, Kindergarten- und Schullieder) hat man aus urheberrechtlichen und finanziellen Gründen nicht aufgenommen.

Folgende Gruppen von Liedern sind auf der CD dargestellt:

- Fünf Lieder der oberbayerischen Volksliedpflege, interpretiert von Zwei-, Drei- oder Viergesängen, zum Beispiel „Bei da Lindn bin i gessn“, „Geh nur ein in Rosngarten“, „Wohl in da Wiedaschwang“, „Jetzt fangt si scho des Fruahjahr o“, „Greana Rautnstock“.

- Vier Lieder aus der oberbayerischen Überlieferung, die Kiem-Pauli meist in den Jahren 1925 bis 1930 aufgezeichnet und 1934 in seiner „Sammlung oberbayerischer Volkslieder“ veröffentlicht hat, zum Beispiel „O Tannabam, o Tannabam“, „s Dirndlerl sitzt z' höchst in an Kerschbaum drobm“, „A schöne Buxbam“, „Jetzt kimmt die schöne Frühlingszeit“.

- Ein Lied aus der Zeit der ersten Welle der alpenländischen Volksliedhaberei zur Mitte des 19. Jahrhunderts in Oberbayern: „Der Buschn“ (aus der Handschrift „Alpen-



„Bei da Lindn bin i gessn...“



Das Titelblatt des Begleithefts zur CD.

rosen“ aus Grassau um 1840).

- Vier Lieder aus unterschiedlichen Situationen geben Einblick in die Bandbreite des Volksesangs in der Gegenwart: Ein altes balladenhaftes Lied aus einer deutschen Sprachinsel in Osteuropa („Nussenbam“, ein volkstümliches Lied der älteren Generation über das Edelweiß, eine Moritat („Gärtnerfrau“) und ein variantenreiches, geselliges Wirtshauslied vom Birnbaum „drunt in da greana Au“.

- Zwei deutsche Volkslieder („Ein Männlein steht im Walde“, „Nun will der Lenz uns grüßen“) aus Schulliederbü-

chern und fünf Kindersprüche aus mündlicher Überlieferung (zum Beispiel „Petersilie, Suppenkraut“) geben einen Ausschnitt des traditionellen schulischen und freien Singens der Kinder wieder.

- Drei geistliche Volkslieder gebrauchten Blumen, Pflanzen und Garten sowohl in realistisch-naturbezogener (Ertelied) als auch in religiös-symbolischer Art („Unsre kräuterreiche Au“, „Maria ging in Garten“, „Aus dreien schönen Blümelein“).

- Zwei Lieder von Männern vertreten das gedichtete und komponierte deutsche Lied des frühen 19. Jahrhunderts („Am Brunnen

vor dem Tore“, „Sah ein Knab ein Röslein stehn“).

Von den Gesangsgruppen sind auf der CD aus dem Verbreitungsgebiet unserer Heimatzeitung vertreten, unter anderem die Rohrdorfer Sänger, die Geschwister Forster aus Au, der Linhuber-Dreigesang aus Eggstätt, die Auer Sängerinnen und der Männerchor Elmosen. Von weiter weg kommen zum Beispiel der Salzburger Dreigesang, das Ehepaar Auer aus Hammerau, die Menzinger Sänger aus München, aber auch viele Einzelsänger wie Eva Bruckner (Berchtesgaden), Hans Sulzberger (Bruckmühl) oder Franz Xaver Taubenberger (Holzkirchen). Auch der ganz normale Volksesang der Kinder und Familien ist zu hören, so zum Beispiel Max und Vroni Leidel aus Bernau.

Die einzelnen Liedgruppen sind durch Instrumentalmusik getrennt: Das „Ensemble Saitentanz“ mit dem Rosenheimer Helmut Scholz spielt überlieferte Melodien aus Oberbayern im neuen Gewand für Saitenquintett (Hackbrett, Zither, Harfe, Gitarre, Kontrabass).

Die Hinweise zu den Liedern und Instrumentalstücken geben Einblicke in die Wege der Überlieferung und die Vielfalt und Form des früheren und heutigen Gebrauchs.

In vielfältiger Art sind Blumen, Bäume, Sträucher, Büsche, Obst, Kräuter, Garten, Gärtnerin in Liedertexten ge-

Zwölf CDs für unsere Leser

Das Oberbayerische Volksblatt und das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern verschicken zwölf CDs „Bei da Lindn bin i gessn...“ einfach bis Sonntag, 16. Mai, eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Stichwort „Bei da Lindn“ schicken. Postadresse: Oberbayerisches Volksblatt, Kultur in der Region, Hafnerstraße 5 bis 13, 83022 Rosenheim; E-Mail: kultur@ovb.net. Bei mehr als zwölf CD-Wünschen entscheidet das Los.

braucht. Es gibt Lieder, bei denen zum Beispiel ein spezieller Baum (Linde, Nussbaum) oder eine Blume (zum Beispiel Rose, Edelweiß) im Mittelpunkt steht. Bei anderen werden mehrere Pflanzen aufgeführt. In einigen Liedern werden Namen von Blumen eher beliebig und unbewusst, als Reim oder als Füller benutzt. Auch die Bedeutung von Pflanzen und Garten im übertragenen und symbolhaften Sinn (unter anderem bei religiösen Liedern) ist bemerkenswert. Einige Hinweise dazu sind in den Liedern im umfangreichen Textbüchlein der CD beigegeben – dazu auch alle Liedtexte, die auf der CD erklingen. Die CD gibt es zum Sonderpreis von zehn Euro (zuzüglich Versandkosten) im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl, Fax 08062/8694.